

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

GANZHEITLICH | GEMEINSCHAFTLICH | ENGAGIERT | INDIVIDUELL



WO KINDER
LERNEN
WACHSEN &

Die Rudolf Steiner Schule Münchenstein (RSSM) ist die jüngste Steinerschule in der Region Basel. Sie wurde im Jahr 1989 von Eltern gegründet, deren Kinder an der Basler Schule am Jakobsberg keinen Platz mehr fanden. 1993 zog sie in das Gebäude der ehemaligen Haas'schen Schriftgiesserei in Münchenstein. Das Gebäude – ein Zellenbau mit Kreuzgewölben und einem grossen Innenhof mit drei Lindenbäumen – gibt den Schülern Schutz und der Schule ein besonderes Gepräge.

Rudolf Steiner entwickelte aus seinem umfassenden Weltbild eine Pädagogik, die den Entwicklungsbedürfnissen des werdenden Menschen gerecht wird.

Ziel ist es, sich an dem zu orientieren, was ein Kind braucht, damit es die in ihm liegenden Fähigkeiten entfalten kann und zur gesunden und unabhängigen Persönlichkeit heranwächst, die in Freiheit ihre Entscheidungen trifft und sich auch verändernden Lebenssituationen zu stellen vermag.



Ganzheitlich

Unser Angebot

In der **Elementarstufe** (Spielgruppe ab 3 Jahren, Kindergarten, 1. und 2. Klasse) werden dem Kind elementare Sinneserlebnisse ermöglicht. Es braucht Raum für nachahmendes Spielen sowie Struktur, Rhythmus, Wärme und Geborgenheit. Mit dem Eintritt in die Schule lernt das Kind die Welt der Buchstaben und Zahlen kennen. Es lernt Schreiben aus dem Zeichnen und Formenzeichnen heraus, es rechnet mit ganzen Zahlen. Zwei Fremdsprachen werden veranlagt. Durch Singen und Flötenspielen wird es in die Musik eingeführt. Die Handarbeit hilft der Feinmotorik und Eurythmie kräftigt den ganzen Menschen. Beim Malen lernt es den Umgang mit Farben, es hört Erzählungen, Märchen im ersten und Fabeln und Legenden im zweiten Jahr. Künstlerische Aktivitäten unterstützen die Entwicklung von Fantasie und Kreativität.

Die Jahre der **Mittelstufe** (3.–6. Klasse) sind geprägt vom Entwicklungsbedürfnis des Kindes nach Lebenssicherheit. Es will verstehen und sich dem, was von ihm gefordert wird, gewachsen fühlen. Die Umwelt wird erkundet, Ackerbau, Hausbau und Handwerk kommen als neue Epochen hinzu. In den Sprachfächern hält die Grammatik Einzug, Prozent- und Bruchrechnen, Heimatkunde, Pflanzen- und Tierkunde erweitern die Fächervielfalt. Geräteturnen, Freihandzeichnen, handwerklich-künstlerisches Gestalten fördern die Geschicklichkeit. Die Schöpfungsmythen, germanische Mythologie und alte Hochkulturen sind die Themen des Erzählstoffs. Wirkliche, reale Erfahrungen statt virtuelle Eindrücke helfen dem Kind, ein gesundes Verhältnis zur Welt zu finden.

Mit Beginn der **Oberstufe** (7.–9. Klasse) erwacht bei den Jugendlichen das Interesse für die Gesetze der Welt.

Naturwissenschaftliche Fächer werden anschaulich eingeführt, in den Sprachen kommen Stilistik, Referate, Literatur, Humor und Tragik hinzu, die Geschichte dreht sich um fremde Völker, von der Neuzeit bis zur Gegenwart. In der Mathematik kommen Algebra, Geometrie und Kombinatorik hinzu. Die Geographie dehnt sich über andere Kontinente aus und reicht bis zur Sternkunde. Durch Projektarbeiten lernen die Jugendlichen sich selbständig mit einem Thema auseinanderzusetzen. Erste Berufspraktika werden absolviert. Musikprojekte und die 8.-Klass-Theateraufführung stehen auf dem Spielplan. In der Oberstufe wird der Klassenlehrer durch einen Klassenbetreuer abgelöst. Das Ziel bleibt, den Jugendlichen Inhalte zu vermitteln, die ihr Interesse an der Welt wecken und sie in ihrer Individualisierung fördern.

Die **Mittelschule** (10.–12. Klasse) festigt und wandelt das Erlernte und Erworbene zu selbstkompetentem Wissen. Die Schüler absolvieren sie in der Freien Mittelschule (FOS) in Muttenz, die der RSSM angegliedert, organisatorisch jedoch unabhängig ist.

Die Mittel, mit denen wir unsere Ziele erreichen sind:

- Epochenunterricht und Projekte
- Bewegung und Rhythmus
- Handfertigkeit und elementare Tätigkeiten
- Klassengemeinschaft und Klassenlehrersystem
- Klassenübergreifender Fachunterricht und Projektarbeit
- Intensive Teamarbeit im Kollegium
- Grosses persönliches Engagement der Mitarbeitenden



Ein **Mittagstisch**, der den Schülern und Schülerinnen schmeckt. Wir legen Wert auf eine vielseitige und ausgewogene Ernährung, wie sie Kinder und Jugendliche im Wachstum brauchen. Die meisten Gerichte stammen aus der Tradition der mediterranen Küche, einfache, aber geschmackvolle Mahlzeiten mit viel Gemüse, Teigwaren, Pizza, Reis, vegetarisch oder mit Fisch- und Fleischbeilagen. Täglich gibt es eine hausgemachte Suppe, frisches Brot, ein Hauptgericht, Dessert und Früchte.

Nachmittagsbetreuung

In Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Kinderburg KIBU, die mit uns unter einem Dach wohnt, bieten wir eine Nachmittagsbetreuung an für Kinder vom Spielgruppenalter bis zur 5. Klasse. Die Kinder bleiben so in der gewohnten Umgebung und werden auch in der schulfreien Zeit gut betreut und gefördert.

Literaturempfehlung für eine weiterführende Einführung in die Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen:
 Christof Wiechert, *Die Waldorfschule*, Dornach 2014,
 ISBN 978-3-7235-1489-4.



Gemeinschaftlich

Eltern und Lehrer tragen die Verantwortung für die Schule

Rudolf Steiner Schulen sind öffentliche Schulen in privater Trägerschaft. Sie verwalten sich selbst. Durch die Schulgelder werden die entstehenden Kosten gedeckt. Die Beitragsregelung geht aus von der individuellen Situation der Familien und ist als Solidaritätsmodell aufgebaut. Der finanzielle Beitrag bemisst sich an den Einkommensverhältnissen. Jede Familie bezahlt nur einen Beitrag, unabhängig davon, wie viele Kinder der Familie unsere Schule besuchen.

Die Schule ist nebst dem Schulgeld auch auf zinslose Darlehen, Spenden und Freiwilligenarbeit angewiesen. So wird es möglich, dass auch Kinder aus bescheidenen finanziellen Verhältnisse unsere Schule besuchen können.

Viele Eltern arbeiten in Gremien mit, im Vorstand, in der Qualitätssicherung, Marketing und Kommunikation, im Finanzwesen, beim Bauwesen und Gebäudeunterhalt, bei der Organisation und Durchführung der öffentlichen Veranstaltungen u.v.m. Sie bringen ihre Ressourcen ein und gestalten die Schule dadurch mit. Das wird von vielen Eltern geschätzt und ist eine wertvolle Unterstützung für die Schule.



Stimmen der Eltern

Durch unser eigenes Engagement rund um die Schule haben wir einen persönlichen Bezug zur Ausbildung und Entwicklung unserer Kinder. Das ist sehr befriedigend. Wo gibt es das heute noch?

O.I. aus M.

Wir erleben die RSSM als stimulierendes Umfeld für die gesamte Familie. Authentische Bezugspersonen regen die Weiterentwicklung aller Familienmitglieder an, denn jeder darf sich mit seinen Talenten und auch mit seinen Sorgen einbringen.

R.S. aus R.

Die Kosten für die Schule sind für mich als alleinerziehende Mutter ein grosser Budgetposten. Bis heute habe ich es nie bereut. Es ist für mich sehr gut investiertes Geld, wenn ich sehe, wie sich mein Kind seither entwickelt hat. Es war eine der besten Entscheidungen, die ich für uns treffen konnte.

S.A. aus B.

Ich bin sehr froh, den Schritt in die Steinerschule gemacht zu haben. Meine Kinder haben Lehrpersonen, die sie schätzen und fördern, die die Stärken der Kinder herausheben und nicht die Schwächen und die probieren, Probleme mit den Kindern gemeinsam und effizient zu lösen. Meine Kinder haben die Freude an der Schule wieder gefunden, sind selbstbewusster geworden und haben viele Freunde gefunden.

R.B. aus G.

Meine Tochter durfte eine gute Zeit an der RSSM und an der FOS erleben. Wir bereuen es nicht, den Wechsel gemacht zu haben. Ein besonderer Dank an die LehrerInnen für ihr Engagement.

D. A. aus M.

Weitere Stimmen der Eltern finden Sie unter www.rssm.ch/ueber-uns/



Engagiert

Wir zeigen uns

Die RSSM präsentiert sich an zahlreichen öffentlichen und internen Anlässen. Sehr beliebt und von regionaler Ausstrahlung sind unser Frühlingsfest im Mai und das Märchenfest im Oktober. An unseren Tagen der Offenen Tür (dreimal pro Jahr) können sich Interessierte an unserer Schule umsehen, einen Unterrichtsmorgen oder einzelne Schulstunden miterleben und sich Fragen in einem persönlichen Gespräch beantworten lassen.

Schüleraufführungen (Theater, Eurythmie, Zirkus, Konzerte und Musicals) sind öffentlich, wie auch die Quartalsfeiern, wo die Schüler und Schülerinnen Gelerntes aus dem Unterricht zeigen. Dies sind nicht nur Feste für die ganze Schulgemeinschaft. Darüber hinaus vermitteln das Einstudieren der Aufführungen, das sich Präsentieren auf der Bühne den Schülern und Schülerinnen Sozialkompetenz und Selbstvertrauen.

Individuell

Anpassen, verändern, bewegen, für Neues Raum schaffen

Mit unserem pädagogischen Angebot wollen wir dem stetigen **Wandel in unserer Gesellschaft** Rechnung tragen. Jedem Kind wollen wir auf seine individuellen Bedürfnisse möglichst umfassend den ihm gemässen Entwicklungsraum geben. Durch ein ausgewogenes Angebot an intellektuellem Lernstoff, Bewegungsfächern sowie handwerklichem und künstlerischem Unterricht regen wir das Kind in seinem Denken und seinen Empfindungen an und fördern sein körperliches Geschick. Wir arbeiten konzeptionell an der individuellen Lernumgebung für Kinder mit Teilbegabungen und Förderbedarf, sowie auch für sehr begabte Kinder. In klassenübergreifendem Fachunterricht werden die Lernprozesse individualisiert und soziales Lernen verstärkt. In geeigneten Fächern und Projekten bezieht die Schule die Lernenden mit ihren Fähigkeiten, Bedürfnissen und Wünschen bewusst mit ein. So verstärkt sich das Erlebnis des eigenen Lernweges und fördert die sozialen Prozesse innerhalb der Lerngruppe. Dabei soll trotz Wahlmöglichkeiten das grundlegende Curriculum erfüllt werden und durch den altersentsprechenden stufengemässen Hauptunterricht die Klassengemeinschaft erhalten bleiben.

Das Kleine Klassenzimmer

Die individuelle Förderung jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin ist das Kernanliegen der Rudolf Steiner-Pädagogik und damit auch unserer Schule. Sie macht nicht Halt, wenn Schwierigkeiten auf dem Lernweg oder besondere Herausforderungen in der Entwicklung eines Kindes auftreten. Nebst dem schulischen Förderunterricht, der Heileurythmie und Sprachgestaltung, die an unserer Schule angeboten werden, haben wir zusätzlich ein Projekt entwickelt: Das Kleine Klassenzimmer. In altersdurchmischten Kleingruppen kommen Schüler und Schülerinnen stunden- oder tageweise, um das gesunde Gleichgewicht wiederzufinden und den Anforderungen im Klassenverband erneut gewachsen zu sein. Es bildet auch eine wertvolle Brücke für Quereinsteiger. Das Kleine Klassenzimmer unterstützt die Lehrer und Lehrerinnen in ihrer täglichen Arbeit mit Schülern und Schülerinnen, die vorübergehend einen erhöhten Betreuungsbedarf haben.

Kleine Schule – Kleine Klassen

Wir sind eine einzügige und daher kleine Schule. Das birgt viele Vorteile: Überschaubarkeit, und die Lehrer und Lehrerinnen kennen fast alle Schüler. Eltern und Lehrer sind auf einem gemeinsamen Weg. Wir können uns Entwicklungsfreude leisten, können einfacher auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren und angemessene Lösungen für neue Situationen finden. Stete Weiterbildung, Praxisforschung, regelmässige Elternabende und ein gut zusammenarbeitendes Kollegium bieten Gewähr, dass die Schüler in der Rudolf Steiner Schule Münchenstein gut aufgehoben sind, ohne Druck lernen dürfen und nach der obligatorischen Schulzeit in der Regel eine erfolgreiche weitere Schul- und Studienzeit absolvieren oder eine Berufslehre in Angriff nehmen.





Meistgestellte Fragen

Die Sorge, dass Steiner-Schülerinnen und Schüler weniger lernen und auf das Leben schlechter vorbereitet sind als Schüler an anderen Schulen, ist unbegründet. Auf unserer Website www.rssm.ch finden Sie Antworten auf oft gestellte Fragen von Eltern, die mit der Steiner-Pädagogik nicht vertraut sind. Ebenso finden Sie eine Orientierung zu Schulabschlüssen und dem Bildungsangebot nach der 12. Klasse sowie die Kurzfassung der Studie *Bildung und Lebensgestaltung ehemaliger Schülerinnen und Schüler von Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz* von Dirk Randoll und Heiner Barz (ein Kooperationsprojekt der Uni Düsseldorf und der Alanus Hochschule).

Oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Unser Sekretariat ist während der Schulwochen von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr erreichbar:

Rudolf Steiner Schule Münchenstein
Gutenbergstrasse 1
CH-4142 Münchenstein/BL

Tel. 061 413 93 73
info@rssm.ch
www.rssm.ch

